

Junger Tanz goes hybrid

30.05.2021, 20:50 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Iwanson International*
Presseagentur: *die kulturbananen.de*



Junger Tanz 2021. Junge Künstler:innen zeigen ihr Können..

Doppelt so viele Vorstellungen = doppelt soviel Spaß! Das Festival Junger Tanz goes hybrid, wobei Live seit gut zehn Tagen das „Neue“ ist. Seit über zehn Jahren ist die Veranstaltungsreihe »Junger Tanz« fester Bestandteil des Tanzkalenders der Stadt und hat als erfolgreiches Format weit über 20.000 Zuschauer:innen in München erreicht. Hier zeigen sich die Profis von morgen in aktuellen Werken bekannter Choreograph:innen, die übrigens alle die Hygiene- und Abstandsregeln künstlerisch mitbedenken. Die Präsentation ist ebenfalls und selbstverständlich am Puls der Zeit, live und gestreamt. Dynamik und Frische junger Künstler:innen kommen ausdrucksvoll über die Rampe - und über die Bildschirme!

Am Freitag, den 4 Juni um 19 Uhr wird das Festival mit “Licensed to Dance” eröffnet. Nach drei Jahren Ausbildung präsentieren sich Meisterschüler:innen des zeitgenössischen Tanzes in Arbeiten etablierter Choreograph:innen: Isabella

Blum, Cristina D'Alberto, Johannes Härtl, Minka-Marie Heiß, Hannes Langolf, Emese Nagy, Alessandro Sousa Pereira, Katja Wachter und Stella Zannou.

Am folgenden Samstag sind Publikum und Performer:innen für ein Double Feature warm gelaufen: Um 16 Uhr geben in "Open Campus 1" Ausbildungsstudent:innen des 1. und 2. Ausbildungsjahres der Linie 1 einen Einblick in die Vielfalt ihrer Ausbildung. Zu sehen sind Choreographien von Isabella Blum, Antonia Čop, Pia Fossdal, Minka- Marie Heiß sowie Nadine Gerspacher.

Um 20:00 Uhr tanzen im "Open Campus 2" Ausbildungsstudent:innen der Linie 2 in Werken von Isabella Blum, Antonia Čop, Chris-Pascal Englund Braun, Pia Fossdal, Minka-Marie Heiß, Dolores Matulić, Marta Rak und Stella Zannou.

Der Sonntag schließlich steigert sich zum Triple, beginnend mit einer Matineevorstellung um 11 Uhr von "Licensed to Dance", um 16 Uhr "Open Campus 3" und um 20 Uhr schließlich das Finish mit "Open Campus 4".

Die Choreograph:innen haben die Stücke den Tänzer:innen auf die Leiber geschneidert und an diesem Festival-Wochenende können die verschiedenen Stile und Handschriften in unvergleichlich kompakter Weise genossen werden. Ob live oder im Live-Stream. Einige wenige Lie Tickets sind noch unter www.muenchenticket.de zu haben, ansonsten begeistern die jungen Talente auch im Stream: www.snapticket.de/iwanson.

Portrait

Bei Iwanson International haben alle eine fundamentale Leidenschaft: alle sind Tänzerinnen und Tänzer, durch und durch. Diese Leidenschaft treibt uns an, inspiriert uns, das wollen wir für uns und haben es immer gewollt. Wir sehen unsere Aufgabe in dieser Welt als Profi-TänzerInnen, und alles, was wir tun, ist Tanz, oder hat mit Tanz zu tun. Vom Training über die Proben bis zur Suche nach neuen Techniken – bei Iwanson arbeitet eine hochprofessionelle, internationale, multikulturelle Gruppe, in der alle für die Tanzkunst brennen.

Denn wer bei Iwanson tanzt, tanzt mit Künstlerinnen und Künstlern. Uns eint der feste Glaube, dass die Welt mehr Kunst braucht. Unsere zeitgenössischen TänzerInnen zeigen ihrem Publikum, was der Körper aussagen kann und sind stets auf der Suche nach Verbindungen zu anderen zeitgenössischen Kunstformen. Seit seiner Gründung im Jahre 1974 durch Jessica Iwanson hat sich Iwanson International einen hervorragenden Ruf als eine der besten Ausbildungsstätten für zeitgenössischen Tanz in Europa erarbeitet. Die Akademie steht StudentInnen aus der ganzen Welt offen – zur Zeit lernen hier StudentInnen aus 26 Ländern. Iwanson International wird geleitet von Johannes Härtl und Marie Preußler, zwei ehemaligen Iwanson-AbsolventInnen.

News-ID: 1211436 • Views: 599 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1211436/Junger-Tanz-goes-hybrid.html>